

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913**

108 (19.4.1913) Erstes bis Viertes Blatt





Schließl. Samstag, 3. Mai, abends 7 1/2 Uhr, Begrüßungsabend im oberen Saale des Cafe-Restaurant Kopf...

Waggungen (Amt Mühlheim), 18. April. Die Kalibohrungen sollen nun weiter rheinwärts...

Donaufschwinger, 18. April. In der gestrigen Bürgerausführung teilte der Bürgermeister mit...

Vom Bodensee, 18. April. Auf 1. Mai wird eine Änderung in der Gültigkeitsdauer der Bodensee...

Aus dem Stadtkreise.

Prinz Max von Baden reiste gestern vormittag 8.50 von hier nach Konstanz.

Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe (Baden) nun unbeschränkt Sprechverkehr mit Schwarzenberg (Sachsen)...

Ehrenzeichen für Arbeiter. Das vom Großherzog durch landesherrliche Verordnung vom 11. November 1895 gestiftete Ehrenzeichen für Arbeiter und männliche Diensthilfen...

Veranstaltungen, Vereine und Vorführungen. Colosseum. Es ist für Leib und Seele wirklich erstrebenswert...

Stadtgartenkonzert. Morgen, Sonntag, den 20. d. M., vormittags von 12 bis 1/1 Uhr...

und Bürgerkapelle Karlsruhe unter Leitung des Obermusikmeisters a. D. H. Liese ein Freiluftkonzert veranstalten...

Unfälle. Vorgestern vormittag wurde ein Hausbursche von hier, der mit seinem Fahrrad aus der Wiesenstrasse gefahren...

Von der elektrischen Straßenbahn überfahren wurde gestern abend 7 1/2 Uhr auf der Durlacher Allee bei der Georg-Friedrichstraße...

Verhaftet wurden: ein lediger Wehgebursche aus Emmingen ab Egg wegen Urkundenfälschung und Betrugs, sowie ein Tagelöhner von hier...

Colosseum. Es ist für Leib und Seele wirklich erstrebenswert, sich hin und wieder einmal in dem eigenartigen, urwüchsigem Milieu der 'Limes'...

Metropol-Theater. Wie man uns schreibt, ist das neue Programm ganz außergewöhnlicher Art. Besonders hervorzuheben ist das zweifelhafte Drama 'Balaoa'...

Unterhaltung und Betriebskosten sind für Verwaltungspersonal sparen. Die Stadt Karlsruhe hat bisher für die Darbietungen des Hoftheaters noch keinen Pfennig zu bezahlen...

Arzt seiner Ehre, gekippt von ersten nordischen Schaulpielern, besonders erwünscht.

Auf den Demonstrationsabend von Alfons Simon - Wissenschaftliche Enthüllungen über geheimnisvolle Vorgänge des Lebens...

Arbeiterbildungsverein. Heute (Samstag), abends 7 1/2 Uhr veranstaltet der Verein einen Märchen-Abend...

Der Zithertub Mühlburg veranstaltet am Sonntag, den 20. d. M., nachmittags 4 Uhr im Festsaal der drei Linden ein größeres Zitherkonzert...

Standesbuch-Nachträge.

Geburten. 12. April: Horacio, Vater Wilhelm Bärner, Ingenieur.

Todesfälle. 17. April: Jakob Zimmermann, Ehefrau Kaufmann, alt 69 Jahre; Max, Sohn des Fabrikarbeiters Max Ruhann...

Berufsunfähig und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Samstag, den 19. April 1913. 11 Uhr: Jakob Zimmermann, Kaufmann...

Schule und Kirche.

Frühjahrsstagung der Evangel. Konferenz. Wie bereits kurz berichtet, findet am Mittwoch, den 23. April, in Karlsruhe (Aberstr. 23)...

Aus der evangelischen Kirche. Mühlheim, 18. April. Hier fand eine Zusammenkunft der kirchlich-freikirchlich gesinnten Freunde des Bodmer Oberlandes...

Aus der katholischen Kirche. Freiburg, 18. April. Das Erzbischöfliche Ordinariat hat bezüglich der Investituren folgendes bestimmt...

wir an: 1. Die Investituren sind, soweit angängig, an einem Sonn- oder Feiertag vorzunehmen. 2. Die Feiern in der Kirche ist möglichst festlich und erbauend zu gestalten...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Schiffahrt.

Hamburg-Amerika-Linie.

Hamburg, 16. April. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: nach New York: 26. April 'Patricia'...

Schiffsnachrichten der Holland-Amerika-Linie. Mitgeteilt durch Carl Götz, Bantgeschäft, Karlsruhe i. B. Rotterdam nach Neuport, 13. April...

Konkurse.

Amtsgericht Balldürn. Kurzwarenhändlerin Sofia Rijelshheimer in Balldürn. Prüfungstermin am 8. Mai, nachmittags 4 Uhr.

Zahn-Crème KALODONT Mundwasser. Advertisement for dental hygiene products.

Martuskirche heraustrat, und, von der Geistlichkeit gefolgt, die Tribüne bestieg, wo der Graf von Turin, als Vertreter des Königs von Italien, im Verein mit den Behörden der Grundsteinlegung...

Die Miene des Kardinals in jener Stunde patriotischer Ergriffenheit war strahlend. Sähe man wohl berechtigten Stolz, das geistliche Oberhaupt dieser ihm vor allen liebsten Stadt zu sein...

Dieser Wunsch ist nur zum Teil in Erfüllung gegangen, denn bald nach jener Feier verließ der Kardinal Giuseppe Carlo Benedig, und es war ihm nicht gestattet, noch einmal zurückzukehren...

Weniger glücklich als der bescheidenste Arbeiter im Arsenal von Benedig oder als der Gondolieri, der das nächtliche Schweigen der dunklen Kanäle durch die melancholischen Oktaven des Tasso...

Im Vatikan.

Bon Giovanni de Grassi. (Nachdruck verboten.)

Auf dem vom bläulichen Licht der Bogenlampen übersülzten weiten Platz, und der nur vom Rauschen der monumentalen Brunnen unterbrochen feierlichen Stille der Nacht stehe ich...

Nachdem das ständige besorgte Kommen und Gehen des Tages verweht, hat das Portone di Bronzo sich hermetisch geschlossen; von der wachsamem Gegenwart der Schweizergarde gibt nur ein schwacher Lichtschein Kunde...

Dort oben aber, in den Sälen und Gemächern, wo neben der aufrichtigen Betrübniß vertrauter untergebener Hausgenossen auch finstere Ungeduld, schlecht verhehlter Ehrgeiz und bebende Erwartung wacht...

Dort oben aber, in den Sälen und Gemächern, wo neben der aufrichtigen Betrübniß vertrauter untergebener Hausgenossen auch finstere Ungeduld, schlecht verhehlter Ehrgeiz und bebende Erwartung wacht...

Guslav Keppert.

Das malte ich mir aus, während mein Blick an den Fenstern jenes einsamen Zimmers hing...

Das malte ich mir aus, während mein Blick an den Fenstern jenes einsamen Zimmers hing. Umweil von mir schritten zwei Karabinieri langsam und schweigend auf und ab...

Das malte ich mir aus, während mein Blick an den Fenstern jenes einsamen Zimmers hing. Umweil von mir schritten zwei Karabinieri langsam und schweigend auf und ab...

Doch wie ich so zu den historischen Fenstern aufblinde, sehe ich im Geiste einen anderen Platz, eine andere Kirche, die Fenster eines anderen Palastes...

Doch wie ich so zu den historischen Fenstern aufblinde, sehe ich im Geiste einen anderen Platz, eine andere Kirche, die Fenster eines anderen Palastes...

### Todes-Anzeige.

Heute verschied sanft in ihrem 94. Lebensjahre unsere liebe Cousine

Fräulein

# Rahel Heimerdinger

was wir hiermit Freunden und Bekannten mitteilen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 17. April 1913.

Beerdigung: Sonntag, den 20. ds. Mts., vormittags 9 Uhr, auf dem alten israel. Friedhofe, Kriegstraße.

Kondolenzbesuche und Blumenspenden dankend abgelehnt.

### Danksagung.

Anlässlich des Heimganges unseres lieben Gatten, Vaters und Großvaters, sprechen wir hierdurch für die trostreichen Worte des Herrn Hofpredigers Fischer, für die erhebenden Klänge, welche die Mitglieder des Großherzogl. Hoforchesters dem scheidenden Kollegen als letzten Gruß nachgesandt, insbesondere allen Denen, welche den Verstorbenen durch Blumenspenden und durch ihre Begleitung auf dem letzten Wege geehrt haben, unsern tiefgefühlten Dank aus. Mit wärmster Dankbarkeit gedenken wir der liebevollen Sorgfalt, welche die Barmherzigen Brüder hiesiger Stadt dem Dahingegangenen während seines langjährigen Leidens sowie in den letzten schweren Stunden haben angedeihen lassen, wofür ihnen Gottes Segen zuteil werden möge.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Frau Franziska Hoppe, Witwe.**

### Todes-Anzeige.

Heute abend entschlief sanft nach schwerem Krankenlager meine innigstgeliebte Gattin, unsere teure Tochter, Schwester und Tante

# Frau Lydia Wolff

geb. Tannenbaum

im 50. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe,  
Hünfeld,  
Frankfurt a. M.,  
Saarbrücken, } 17. April 1913.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr, vom israel. Friedhofe aus.

Blumenspenden und Kondolenzbesuche dankend verboten.

Karlsruhe **Leopold Kölsch** Kaiserstr. 211

## Die Spezial-Abteilung für KINDER-KONFEKTION

bietet größte Auswahl.

<b>Mädchen-Kleider</b>	<b>Knaben-Anzüge</b>
„ Blusen	„ Blusen
„ Röcke	„ Hosen
„ Jacken	„ Mäntel

**Hüte - Mützen - Häubchen**  
**Bleyle's Knaben-Anzüge und Sweater**

Reform-, Schlupf- und Turn-Hosen

<b>Schürzen</b>	<b>Unterröcke</b>
für Damen und Kinder	in Waschstoff, Alpaca, Seide u. Wolle

Auswahlsendungen bereitwilligst.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 1/27 Uhr entschlief sanft nach schwerer Krankheit unsere gute, treue Mutter

Frau Professor

# Lina Goos Wwe.

geb. Reinhardt

im Alter von 46 Jahren.

In tiefer Trauer:

Die Söhne: **Reinhard und Hermann Goos.**  
Familien **Reinhardt und Goos.**

Karlsruhe, den 18. April 1913.  
Sofienstraße 134.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 20. April, nachmittags 1/24 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

## Kartoffeln

empfiehlt

in nur bester Qualität

per Zentner

# Mk. 2.80

frei Keller

## Bucherer

Zähringerstr. 42/44

Telephon 392.

Schreibmaschinen-Arbeiten.  
**C. Prins** wohnt jetzt **Belfortstr. 12 III.** Tel. 1920.

### Gegen Krampfhusten

Wie **chronische Katarrhe** empf. die schleimlösenden unschädlichen **Dr. Lindemeyers Salus-Bonbons.** Zugleich gutes Magenmittel! In Schachteln à M. 1.— und in Beuteln zu 25 und 50 S., Tee 20 S., in den Apotheken und Drogerien.

### Echtes Bauernbrot

ist zu haben: Sofienstraße 138.

### Gruppenbilder.

Familien- u. Vereinsgruppen im Atelier sowie ausserhalb. Mustergültige Ausführung. Konkurrenzlose billige Preise.  
**Rausch & Pester**  
Photographisches Atelier  
Erbprinzenstr. 3 Tel. 2678.  
Bitte genau auf Firma achten.

### Patente

Anmeldung, Verwertung.  
P. Koch, Ing., Villingen.

Radfahrer! Aufgepasst! Radfahrer!

Um jedem Radfahrer die Mühe zu ersparen, seine

## Fahrräder sowie Ersatzteile

von auswärts zu beziehen, verkaufen wir

<b>Fahrräder mit Gummi</b>	<b>Decken</b>	<b>Schläuche</b>
von Mk. 50. an	von Mk. 1.90 an	von Mk. 1.80 an

bis zu den ältesten und besten Qualitätsmarken.

**Lenkstangen, Pedale, Ketten, Sättel, sowie sämtliche Ersatzteile zu billigsten Preisen.**

**Grosses Lager in la Marken-Räder.**

Beachten Sie unser Schaufenster.

## Hartung & Rüger, Fahrradhandlung

Laden: **Kaiserstr. 23,** Telephon 3349 **Marienstr. 58,** Telephon 3211.

Teilzahlung gestattet. **Billigste Bezugsquelle für kleinere Händler.**  
**Sämtliche Reparaturen schnell und billigst unter Garantie.**

Besonders preiswert!

## Braune Kinder-Stiefel

aus Chevreau-Leder

Gr. 22-26 27-30 31-35

**3.75 4.75 5.75**



KARLSRUHE

Kaiserstr. 79.

Große Posten bessere

## Herren-

## Kleiderstoff-Neuze

sowie

## Loden- u. Kostüm-Neuze

sind enorm billig abzugeben.

**Kaiserstr. 133,** 1 Treppe hoch,

Ecke Kaiser- u. Kreuzstraße, Eingang bei der A. Kirche.

## Bös

sind alle Arten von Hautunreinigkeiten

u. Hautausschläge, wie Mitesser, Blüthen

Gesichtsrotte usw. Dabei gebr. die edlste

**Streckseife**

**Carbol-Terchweisel-Seife**

von **Beremann & Co.,** Rabenau,

à Stück 50 P. Zu haben bei:

**C. Roth,** Hofdra., **Kaiserstr. 26/28,**

**Otto Maier,** **Bühlstr. 20**

sowie in allen Apotheken.



treiben. Die Stadterwaltung sollte auf dem beschrittenen Wege weitergehen.
Stadtb. Treunkle (Ztr.) glaubt, daß der Zwischenhandel eine große Schuld an dem Fleischmangel und an der Höhe der Preise trägt.

derweitig untergebracht werde, wenn es nicht besser behandelt werde. Die Angeklagten brachten daraufhin das Kind im Oktober 1911 zu der Mutter des Dieterle nach Hochdorf.
Dort erhielt es endlich eine geordnete Pflege, bei der es bald gesund wurde und sich gut entwickelte.

schau durch den Bezirksarzt statt. Er gab heute über den Befund ein Gutachten ab. Nach demselben war der Körper des Kindes mit Verletzungen geradezu überfüllt. Es waren große und kleine Blutunterlaufungen nach hunderten da, die nicht leicht auseinanderzuhalten waren.

Schneehöhe, mehrere Zentimeter Neuschnee, 0 Grad, veränderlich, zeitweise Schneefall, Stibahn in höherer Lage ab 1000 Meter gut, Schnee etwas weich.

Was in der Welt vorgeht.

Ununterbrochener Schlaf seit 2 Monaten. Man meldet aus Eberburg: In einem Hospital schläft ein junger Mann von 23 Jahren seit 2 Monaten ohne Unterbrechung.

Mittelei vom Tage. Aus Offenbach: Bei dem todenen heftigen Sturmwind wollte der verehrte Schiffsführer Wolf mit einem schwer beladenen St. Peter, trotzdem er gemart worden war, aus dem hiesigen Hafen herausfahren.

Gerichtssaal.

Schwurgericht.

# Karlsruhe, 18. April.

6. Körperverletzung mit nachfolgendem Tode.

Der 30 Jahre alte Tagelöhner Michael Dieterle aus Hochdorf und dessen 28 Jahre alte Ehefrau Margarethe Dieterle geb. Kusterer aus Oberlengernhard, beide in Pforzheim wohnhaft, wurden beschuldigt, daß sie zu Pforzheim in ihrer Wohnung, Erbprinzenstraße 104, in der Zeit von November 1912 bis 12. Januar 1913 in fortgesetzter Tat, zeitweise gemeinshaftlich, einen anderen vorzüglich körperlich mißhandelten und durch diese Körperverletzung den Tod des Verletzten verursachten.

Die Verhandlung gegen die Angeklagten wurde von Landgerichtsrat Dr. Fleischer geleitet. Als Vertreter der Anklagebehörde fungierte Staatsanwalt Dr. Hafner. Die Verteidigung der Angeklagten führten die Rechtsanwältin Weil und Gräße.

Sport.

Winterport.

ff. Wettererwartungen. In den höheren Gebirgsregionen scheint der Winter hauer nur schwer weichen zu wollen. In der Nacht zum Freitag sind in den oberen Lagen des Schwarzwaldes, der Bogen und des Taunus neuerdings ziemlich erhebliche Schneefälle niedergelangen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Unionwerke, A.-G. Fabriken für Brauerei-Einrichtungen.

Unionwerke, A.-G. Fabriken für Brauerei-Einrichtungen, vorm. H. G. Schieck, vorm. Otto Fromme, vorm. Heinrich Gehrt & Co., Rannheim, Berlin.

Kleines Feuilleton.

Stufenlose Straßenbahnwagen.

Stufenlose Straßenbahnwagen. Bei den Stuttgarter Straßenbahnen ist seit einiger Zeit eine neue Wagenbauart in Betrieb, die in mehrfacher Beziehung von den bisher gebräuchlichen Straßenbahnwagen abweicht.

Großherzogliches Hoftheater.

Der Troubadour.

An unserer Oper fehlt es keineswegs an Uebertragungen. Ohne daß sie jedoch besonders freudig empfunden würden. So fand wieder einmal „Lucia von Lammermoor“ auf dem Theaterzettel, und wieder konnte die Vorstellung nicht stattfinden.

Theater und Musik.

Liederabend von Hans Auer.

Es ist kein geringes Wagnis, in unserer Zeit ohne „großen Namen“ oder ohne — etwa durch Bühnenseligkeit genommene — Popularität einen Liederabend allein zu betreiben. Von diesem Gesichtspunkt aus war der Besuch des Konzerts, das Hans Auer zusammen mit dem Komponisten und Kapellmeister Willy Stein in einem Karlsruher Landsmann im neuen Saal des Künstlerhauses gab, recht annehmbar.

Pflichters „Armer Heinrich“ im Münchener Hoftheater.

(Von unserem Mitarbeiter.)

Es ist aller Ehren wert, daß sich die Hofoperleitung an diese frühestmündigste Schöpfung des Romantikers Wagner erinnert hat. Nach seiner Wäagner Uraufführung im Jahre 1844 blieb trotz des damaligen Erfolges der „Arme Heinrich“ lange verschollen, bis seine Erweckung in Leipzig, auch einige andere große Bühnen bewog, das zarte Erbschaftsdrama des Romantikers, der „Rose vom Liebesgarten“, im jenseitigen Rahmen vorüberziehen zu lassen.

Kunst und Wissenschaft.

Zu Tuberkulose-Studien hat jetzt der Vorstand der Robert Koch-Stiftung zur Bekämpfung der Tuberkulose in seiner letzten Sitzung verschiedene Summen bewilligt.

Frankfurt, 20.000 M., die Professoren Krufe in Bonn, M. Schiek in Königsberg und Kaufmann in Groß-Lichterfelde je 3000, 2000 und 1000 M.

Das Großherzogliche Hoftheater schreibt uns: Für das Gastspiel des Mannheimer Hoftheaters mit „Auchreigen“ muß ein außerordentlicher Apparat in Bewegung gesetzt werden. Die Revolutionskutschen des letzten Aktes erfordern einen besonderen Massenaufwand, so daß für die große Zahl der bei der Aufführung der Oper Beteiligten — ungefähr 270 Personen — ein Extrazug in Anspruch genommen werden muß.

Eugen von Hubay, der Violinvirtuose und Komponist, ist von der Universität Kaufenburg zum Ehrendoktor der Philosophie ernannt worden. v. Hubay, Schüler von Joachim (Berlin) trat, empfohlen durch Liszt, 1878 in Paris bei Pasdoul mit großem Erfolg auf. 1882 wurde er erster Violinprofessor am Brüsseler Konservatorium, vertrat aber 1886 diese Stellung mit der gleichen an der Landes-Musikakademie in Budapest.

Frankfurt, 20.000 M., die Professoren Krufe in Bonn, M. Schiek in Königsberg und Kaufmann in Groß-Lichterfelde je 3000, 2000 und 1000 M.

Frankfurt, 20.000 M., die Professoren Krufe in Bonn, M. Schiek in Königsberg und Kaufmann in Groß-Lichterfelde je 3000, 2000 und 1000 M.





Wehrevorlage und Dedung.

Die Einzelstaaten und die direkten Steuern.

Zu der Rede des Reichszanklers am Samstag schreibt die „Leipziger Zeitung“: Die Ausführungen des Reichszanklers sind vom Standpunkt der Bundesstaaten aus mit dankbarer Genugtuung zu begrüßen.

Die Auskunftserteilung der Banken bei der Veranlagung zum Wehrbeitrag.

In der Presse wird darauf hingewiesen, daß noch keine Klarheit darüber geschaffen ist, ob die Privatbanken nach den Bestimmungen des Gesetzes über den Wehrbeitrag zur Auskunftserteilung an die Veranlagungsbehörden verpflichtet sind.

Die tote Hand.

Die „Christl. Freiheit“ veröffentlicht einen Aufsatz, der die Kirche auffordert, an dem durch die Regierung vorgezeichneten Wehrbeitrag teilzunehmen.

Hausbesitz und Wehrbeitrag.

Der Bund der Haus- und Grundbesitzervereine Groß-Berlin hat folgenden Beschluß zur einmaligen Vermögensabgabe für die Wehrevorlage gefaßt: Die Heranziehung der Vermögen unter 20 000 M. bedeutet

eine ungewöhnlich scharfe Besteuerung, die außer Verhältnis zu dem sonst bei der Besteuerung berücksichtigten sozialen Gesichtspunkte steht.

Die Bergung des gesunkenen Torpedoboots S. 178.

Das bei Helgoland von dem großen Kreuzer „Dort“ vor einiger Zeit so unglücklich gerammt und man kann wohl sagen hinten aufgeschliffen wurde, daß es sofort unterging und viele Menschen mit sich in die Tiefe riß, ist tauffähig begonnen und scheint Aussicht auf Erfolg zu bieten.

„Z IV“ in Lunéville.

Ein Bericht von Kapitän Gluud.

Ein Bericht über den „Aufenthalt“ des Zepellin-Luftschiffs „Z IV“ in Lunéville vom Kapitän Gluud, dem Führer des Schiffs, wird in den „Leipziger Neuesten Nachrichten“ veröffentlicht.

Die Deutschenhege in Nancy.

Paris, 18. April. Aus dem Bericht des Staatsrats Ogier geht der Eindruck hervor, daß die Kundgebungen im Theater und in dem benachbarten Bierlokal keinerlei Bedeutung hatten, daß es aber allerdings im Bahnhof zu bedauerlichen Ausschreitungen gekommen ist, die eine Satisfaktion nötig machen.

Paris, 18. April. Die Meldung, daß das Stück „Coeur de Français“ verboten worden sei, bestätigt sich nicht. Die Theaterdirektoren wurden lediglich von den Bürgermeistern vorgeladen, die ihnen dringend ans Herz gelegt, dafür zu sorgen, daß es bei der Aufführung des Stückes zu keinen Unruhestörungen komme.

Der Balkanrieg.

Bulgaren und Serben in Mazedonien.

n. Berlin, 17. April. Das serbische Regierungsblatt „Samouprava“ veröffentlicht eine aufsehenerregende Erklärung zur Frage der Revision des serbisch-bulgarischen Abkommens über Mazedonien.

Zunehmende serbisch-bulgarische Spannung.

Wien, 18. April. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Belgrad: In den Beziehungen zwischen Serbien und Bulgarien ist eine ernste Krisis eingetreten, die beständig zunimmt.

Der Waffenstillstand.

London, 18. April. Hinsichtlich des Waffenstillstandes zwischen der Türkei und Bulgarien heißt es in amtlicher Stelle: Dieser sei zur Beerdigung der Toten abgeschlossen, aber welches auch immer der Grund sein möge, den man für den Abschluß anführe, so ist man doch der Ansicht, daß er der Vorkläufer für die endgültige Einstellung der Feindseligkeiten und des Friedensschlusses ist.

Die Dezentralisation in der Türkei.

Konstantinopel, 18. April. Wie berichtet wird, hat der Ministerrat Reformen für Syrien beschlossene, die auf eine Begünstigung der arabischen Frage hinführen.

Konstantinopel, 18. April. Der „Tasviri Eftkar“ erzählt, daß gestern dem Großwesir ein Memorandum unterbreitet worden sei, das die Schaffung einer autonomen Provinz Kurdistan unter dem Namen Dehlik des Wilajet der Rahef Osten vorschlägt.

Sofia, 17. April. Da die direkte Eisenbahnverbindung Sofia-Adrianopel-Tschataldscha wieder hergestellt ist, wurde der Teil der Mannschaften, der für den Transportdienst bestimmt war, beurlaubt.

Wien, 18. April. Die Kommandanten der Blockadeflotte beschäftigen, wie die „Neue Freie Presse“ meldet, einen Parlamentär an den türkischen Botschafter von Stutari zu schicken, der dem türkischen Kommandanten die Dröbe der türkischen Regierung, die abziehenden serbischen Truppen nicht anzugreifen, zu übermitteln hätte; außerdem wird ein Weg gesucht, die montenegrinische Bevölkerung zu überzeugen, daß es mehr ein Widerstand gegen Europa als eine Fortsetzung des Krieges gegen die Türkei wäre, wenn die Montenegriner die Belagerung von Stutari fortsetzten.

Letzte Nachrichten.

Die Erhöhung der Zivilliste angenommen.

Stuttgart, 18. April. Die Zweite Kammer hat heute nach mehr als zweistündiger Debatte die Erhöhung der Zivilliste um 350 000 M. mit 67 gegen 14 sozialdemokratische Stimmen angenommen.

Erkrankung des Reichsbankpräsidenten.

Berlin, 18. April. Das „Berliner Tageblatt“ meldet: Der Präsident des Reichsbankdirektoriums, Havenstein, ist an einer Darmfistel schwer erkrankt; ein operativer Eingriff war bisher unmöglich.

Russische Kriegsschiffbestellungen in Deutschland.

Madrid, 18. April. Die aus gutunterrichteten Petersburger Kreisen verlautet, hat Rußland drei große Panzerschiffe zum Preise von 150 Millionen Mark in Deutschland bestellt.

Marokko.

Madrid, 18. April. Der Minister des Auswärtigen hat erklärt, daß der Sultan von Marokko mit der Ernennung von Mulai Rezig, dem Sohne des Mulai Hassan, zum Kalifen der spanischen Zone einverstanden sei.

Rom, 18. April. (Eig. Drahtbericht.) Kardinal Vanutelli hatte mehrere Besprechungen mit dem Kardinal-Staatssekretär Merry del Val.

Schweres Auto-Unglück.

Colmar, 18. April. Ein schweres Automobilunglück ereignete sich gestern in den Bogen zwischen Dieboldsaußen und Schlierlach.

Schweres Explosionsunglück.

Berlin, 18. April. In der chemischen Fabrik von Köpfe in Niederschönhausen, worin besonders Zündbänder hergestellt werden, die als Munition für Kinderpistolen usw. dienen, war die 65 Jahre alte Arbeiterin Bradt damit beschäftigt, die zur Anfertigung der Zündbänder bestimmte, aus Phosphor und chloräurem Kalk bestehende Masse auf Papier zu übertragen; plötzlich schlug ihr eine gemaltete Stichflamme unter weißem vernehmlichem Knall ins Gesicht.

Das französische Ballonunglück.

Paris, 18. April. Als der Militärballon „Codiaque“ über Kondanay schwebte, verfluchten Japanen, das Schlepplift zu ergreifen, was ihnen aber nicht gelang.

Hinrichtung der Autobanditen.

Paris, 18. April. Heute früh erfolgte die Hinrichtung der drei zum Tode verurteilten Automobilbanditen. Die Todesstrafe Dieudonné ist in lebenslängliches Zuchthaus verwandelt worden.

Freiburg, 18. April. In einer Mephube im „Stühlinger“ ereignete sich der „Freib. Ztg.“ zufolge gestern abend während der Vorstellung ein aufregender Vorfall.

Frankfurt a. M., 18. April. Vor der Strafkammer hatte sich der Redakteur Wittrich von der sozialdemokratischen „Volksstimme“ wegen Majestätsbeleidigung zu verantworten.

Stettin, 18. April. Das gestrandete Torpedoboot „V. 3“ muß aus dem Sande, auf dem es aufgelaufen ist, ausgebagert werden.

London, 18. April. Der Prinz von Wales ist wieder hier eingetroffen.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 18. April.

Präsident Dr. Kaempf eröffnet um 1.05 Uhr die Sitzung.

Am Bundesrat ist Kriegsminister v. Heeringen erschienen.

Die zweite Beratung des Militäretats wird fortgesetzt.

Herr Götting (natl.): Bei der neuen Heeresvorlage müssen die Punkte geprüft werden, die seit längerer Zeit in der Tagespresse als reformbedürftig erörtert worden sind.

Herr Sperlich (Ztr.): Die Haltung des Kriegsministers in der Beurteilung des Kadetten-Falles ist nicht einwandfrei.

Herr Städel (Soz.): Wir stimmen den vorliegenden Resolutionen zu, wünschen aber, daß Urlaub und Freizug als Recht festgelegt werden und nicht der Entscheidung des Hauptmanns überlassen bleiben.

Kriegsminister von Heeringen: Ich habe mich in der Kommission über das Verhalten von Bezirksoffizieren in den Kontrollversammlungen genügend ausgesprochen; auch der Bezirksoffizier von Diebshagen hat sich kein strafrechtliches Vergehen zu Schulden kommen lassen.

Kriegsminister von Heeringen: Wenn die Armee einmal aufgeben werden müßte, um innere Unruhen zu unterdrücken, so wäre das eine Aufgabe, bei der Vorbeeren nicht zu haben sind.

Herr Hoppe (natl.): Den Offizieren muß ein möglichst sicheres Avancement und ein Mindestmaß ihres ständigen Einkommens gesichert werden.

Herr Erzberger (Ztr.): In den Kojernen und Bazarettien bestehen noch vielfach Unzulänglichkeiten.

Kriegsminister von Heeringen: Die Angelegenheit des Kadetten-Falles ist in der Kommission in der Hauptsache erledigt.

werden in der Kommission Gefängnisstrafen und Abkennung der bürgerlichen Ehrenrechte beantragt.

Herr Hähle (Fortf. Bp.): Die Fernhaltung des Militärs von politischen Versammlungen muß ohne Ansehen der Person streng durchgeführt werden.

Herr Brandts (Pol): Die Bestimmungsschnitzfellei bei Militärpersonen polnischer Nationalität sollte endlich beseitigt werden.

Herr Hög (Lk): In Elsaß-Lothringen scheint uns noch immer eine militärische Nebenregierung zu bestehen.

Herr Dr. Hegele (Reichsp.): Die Klagen aus dem Militärärztenstand dauern fort.

Herr Dr. Liebnicht (Soz.): Die Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken haben versucht, in französischen Zeitungen alarmierende Artikel zu veröffentlichen.

Herr Dr. Liebmann (Soz.): Die Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken haben versucht, in französischen Zeitungen alarmierende Artikel zu veröffentlichen.

Herr Dr. Wullschläger (konf.): Wir verlangen selbstverständlich, daß gegen die Schuldigen eingeschritten wird und daß die nötigen Konsequenzen aus der Sache gezogen werden.

Herr Dr. Hoppe (natl.): Den Offizieren muß ein möglichst sicheres Avancement und ein Mindestmaß ihres ständigen Einkommens gesichert werden.

Herr Erzberger (Ztr.): In den Kojernen und Bazarettien bestehen noch vielfach Unzulänglichkeiten.

Kriegsminister von Heeringen: Die Angelegenheit des Kadetten-Falles ist in der Kommission in der Hauptsache erledigt.

Table of exchange rates and stock prices under 'Telegraphische Kursberichte'.

len. Danach soll der Reichstag spätestens am 30. April in die Pfingstferien gehen. Bis dahin soll der Etat in 2. und auch 3. Beratung erledigt sein.

Berlin, 18. April. Die Budgetkommission des Reichstags beschäftigt sich fast die ganze Sitzung mit der in der Regierungsvorlage vorgeschlagenen Regelung der Rationen- und Bierbegrenzung.

Eine soziale Resolution.

Berlin, 18. April. Dem Reichstag ist eine Resolution der Abgeordneten Boffmann, Behrens, Häge, Trumpczynski und Genossen vorgelegt.

Luftfahrt.

Eugene, 18. April. Der Reichstag des am 19. März in den Luganer See gestürzten Schweizer Fliegers Primasi, ist gestern nachmittag nach vierwöchentlichem Verbleiben endlich durch den Fischer Rißler in der Nähe des vor kurzem gelandeten Aeroplanes gefunden worden.

Las Palmas, 18. April. Der Vertreter der Unternehmener der beschriebenen Luftfahrt nach Amerika hat erklärt, daß das Unternehmen ausgegeben worden sei und die Teilnehmer nach Deutschland zurückkehren werden.

Personalveränderungen.

Staatseisenbahnverwaltung.

Zurubegeleitet: Zugmeister Jakob Engelhardt in Hofstadt, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Entlassen: Zeichner Georg Waldi in Rastatt; Lokomotivführer Peter Hörtel in Mannheim, auf Ansuchen, befristet in den Dienst der Main-Redarbahn; Matröse Georg Wöcher in Konstanz.

Bestorben: Bahnwärter Viktor Ewanger in auf Warrt, 95 der Schwarzwaldbahn, Zugmeister Peter Rippenhan in Heidelberg.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

- List of appointments and transfers in the public school system.

- List of transfers and appointments in the public school system.

Table of exchange rates and stock prices under 'Telegraphische Kursberichte'.

heim, Amt Mannheim; Barck, Maria, Schull, als Hilfspol. nach Freiburg; Baumann, Joseph, Schull, als Unter. nach Bruchsal; Böttcher, Friedrich, Hilfspol. in Hänner, als Unter. nach Eppingen.

Berlin, 18. April. Die Budgetkommission des Reichstags beschäftigt sich fast die ganze Sitzung mit der in der Regierungsvorlage vorgeschlagenen Regelung der Rationen- und Bierbegrenzung.

Luftfahrt. Eugene, 18. April. Der Reichstag des am 19. März in den Luganer See gestürzten Schweizer Fliegers Primasi, ist gestern nachmittag nach vierwöchentlichem Verbleiben endlich durch den Fischer Rißler in der Nähe des vor kurzem gelandeten Aeroplanes gefunden worden.

Personalveränderungen. Staatseisenbahnverwaltung. Zurubegeleitet: Zugmeister Jakob Engelhardt in Hofstadt, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens. Liste of appointments and transfers.

Bourzutschkys Marmelade. Advertisement for fruit jam.

Table of exchange rates and stock prices under 'Telegraphische Kursberichte'.

Der preußische Kultusetat.

Der preußische Kultusetat für 1913 enthält an dauernden Ausgaben insgesamt 74 986 089 M. d. i. eine Zunahme gegen das Vorjahr um 9 112 948 M. oder 3,24%. Das Elementarunterrichtswesen erfordert reichlich 17 6/10 Millionen bei einer Zunahme von 6/10 Millionen; die höheren Lehranstalten 22 Millionen; die Universitäten 17 Millionen, das technische Unterrichtswesen 6 Millionen, die evangelische Kirche 23 Millionen. Auch werden 15 hauptamtliche Kreisinspektoren neu errichtet, und 313 000 M. sind eingestellt für Mehrzweckungen an Altrentner und ihre Hinterbliebenen. In bezug auf die Umzugskosten werden die Volksschullehrer nach wie vor den gehobenen Unterbeamten gleichgestellt. Für Jugendpflege sind dieses Jahr 2 1/2 Millionen gegen 1 1/2 Millionen im Vorjahr eingestellt worden. Geplant ist ferner die Errichtung zweier neuer Lehrerseminare.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 18. April 1913. Die bei Island gelegene Depression hat etwas abgenommen und die Tiefminima, die gestern auf ihrer Südseite, auf dem Festland zu erkennen waren, sind abgezogen; nur über Oberitalien ist eines zurückgeblieben. Hoher Druck lagert im Südwesten und im Südosten Europas. Das Wetter ist in Deutschland unter der Einwirkung der Depression noch unbeständig und stellenweise regnerisch; die Temperaturen sind dabei im Süden etwas zurückgegangen. Die Depression wird sich voraussichtlich noch weiter etwas geltend machen; es ist deshalb unbeständiges und ziemlich mildes Wetter mit stellenweisen leichten Niederschlägen zu erwarten.

Table with weather data including temperature, wind, and precipitation for various stations like Berlin, Hamburg, and Karlsruhe.

Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen betragen im Monat März 1913:

Table showing revenue from passenger transport, goods transport, and other sources for March 1913, comparing it to the same month in 1912.

Erklärungen: Der März 1913 unterscheidet sich von dem März 1912 vor allem dadurch, daß das Osterfest im Jahr 1912 in den März, im Jahr 1913 in den April fiel. Dies hat zur Folge, daß der März 1913 die Einnahmen für den Osterverkehr aufweist, die im Jahr 1912 erst im Aprilnachsatz zum Ausdruck kamen. Am Rande sei für den April 1913 die frühere Lage von Ostern der März 1913 8 Sonn- und Festtage hatte, der März 1912 nur 6, denn in den monatlichen Einnahmen aus dem Güterverkehr fällt es bedeutend ins Gewicht, wenn die Aufgabe von Gütern an zwei weiteren Tagen ruht. Im April 1913 wird sich dieser Mangel gegenüber dem März 1912 wieder ausgleichen.

Die Witterung war im März 1913 in der Hauptsache schön und warm; nur in der zweiten Hälfte der Woche setzte stürmisches und regnerisches Wetter ein, das auch an den Osterfeiertagen bis gegen Abend anhält. Die ungünstige Witterung und die außergewöhnlich frühe Lage des Osterfestes bewirkten, daß der Reiseverkehr schwächer war als in früheren Jahren an Ostern. Dies gilt sowohl vom Fernverkehr während der ganzen Osterzeit, als namentlich auch vom Ausflugsverkehr an den beiden Osterfesten, insbesondere am Ostermontag. Abgesehen von Ostern war der Reiseverkehr an schönen Sonntagen gut. Letzteres gilt namentlich vom Sonntag nach Ostern, dem sog. weißen Sonntag. Die für den Osterausflugsverkehr vorgesehenen Sonderzüge mußten zum Teil als entbehrlich ausfallen; gleichwohl verkehrten über Ostern zahlreiche Ergänzungs-, Sonder- und Militärausflugszüge. Die Beförderung italienischer Arbeiter in ihre Arbeitsgebiete erreichte den Höhepunkt und machte zahlreiche Sonderzüge nötig. Der Tierverkehr war im allgemeinen mäßig. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenerkehr war im März 1913 um 506 000 M. und in den Monaten Januar bis März 1913 um 731 000 M. höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1912. Der Güterverkehr war fast, namentlich der Durchgangsverkehr nach der Schweiz, da mit dem 1. April erhöhte Kohlenpreise in Kraft getreten sind, war der Verkehr mit Eisentouren sehr bedeutend. Die Schiffsahrt auf dem Rhein war bis Regi-Strasbourg längs offen, der Wasserstand ging bis ins zweite Monatsdrittel stetig zurück, so daß in zunehmendem Maße gelehrt werden mußte; hierauf hob sich der Wasserstand durch häufige Niederschläge ziemlich rasch. Die Zufuhren von Kohlen, Getreide und Strohwaren waren lebhaft. Die Redaktfahrt war gleichfalls ständig offen. Die Zahl der ausgeführten Ergänzungs- und Sonderzüge war groß. Der Stand an gedeckten Gütermägen war knapp; erheblichere Ausfälle waren nur in den ersten acht Tagen zu verzeichnen. Offene Gütermägen konnten vollständig gestellt werden, doch war auch hier der Stand knapp. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im März 1913 um 27 000 M. und in den Monaten Januar bis März 1913 um 1 036 000 M. höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1912.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte

Table with weather data for various stations including pressure, temperature, and wind.

Der Stadt-Anstalt des heutigen Blattes liegt ein Flugblatt betr. Nationalspende zum Kaiserjubiläum für die christlichen Missionen in unseren Kolonien und Schutzgebieten bei, worauf hiermit besonders aufmerksam gemacht wird.

Der Stadt-Anstalt des heutigen Blattes liegt ein Flugblatt betr. Nationalspende zum Kaiserjubiläum für die christlichen Missionen in unseren Kolonien und Schutzgebieten bei, worauf hiermit besonders aufmerksam gemacht wird.

Schwämme section advertising bath sponges and brushes from A. Hildenbrand.

Köstritzer Schwarzbier advertisement featuring a logo of a bear and text describing the beer's quality and availability.

Erika shoes advertisement showing various styles of shoes and boots.

Mietverträge advertisement for rental properties, including details on Malaga wine and Cognac.

Church services section listing various religious events and services across different denominations.

Stadt. Vierordtbad advertisement for public baths and showers.

Wedding announcements section featuring several matrimonial notices.

Brennholz advertisement for firewood from a local sawmill.

Church services section continuing with more religious event listings.

Church services section providing detailed listings for various churches and their weekly services.



**Bekanntmachung.**

Die Erhwaahl zweier Mitglieder des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten... Bei der heute stattgehabten Erhwaahl zweier Mitglieder des geschäftsleitenden Vorstandes... 1. Herr Martin Beschel, Rechnungsrat, 2. Herr Heinrich Sauer, Geschäftsführer.

**Bekanntmachung.**

Bei der heute durch den Bürgerversammlung vorgenommenen Erneuerungswahl von 5 Mitgliedern in den Verwaltungsrat des Rathhauses... 1. Herr Dr. Gustav Binz, Stadtrat, 2. Karl Dieder, Stadtrat, 3. Ludwig Käppeler, Stadtrat, 4. Karl Rastbachler, Privatmann, 5. Adolf Mees, Stadtrat.

**(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.**

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Kirchengemeindevertretung, werden zu einer Versammlung in der Auserkehrungskirche auf... **Donnerstag, den 24. April 1. J., abends 6 1/2 Uhr.** eingeladen. Die Einladung gilt insbesondere auch für diejenigen Stimmberechtigten...

**Bekanntmachung.**

Bei der Erneuerungswahl des Kirchengemeinderats am 17. d. Mts. sind die Herren Kirchenältesten... 1. Heinrich Gerner, Oberlehrer a. D., 2. Gustav Karcher, Privatier, 3. Johann Weber, Schuhmachermeister wieder gewählt worden.

**Bekanntmachung.**

Die Angehörigen der Evangel. Kirchengemeinde Karlsruhe-Mühlburg und die sonstigen Beteiligten setzen wir in Kenntnis, daß der Ortskirchensteuer-Voranschlag... **Evangel. Kirchengemeinderat: Ebert.**

**Walderholungsstätte für Männer bei Ettlingen.**

Unsere Walderholungsstätte im Hellenbergwald bei Ettlingen wird am 15. Mai wieder eröffnet. Aufnahme finden Erholungsbedürftige jeder Art. Die Pflanzlinge unterstehen ständiger ärztlicher Ueberwachung.

**Für Männer!**  
Montag, den 21. April 1913, abends 1/2 9 Uhr,  
1. Evangelisations-Vortrag = Hefel  
im Frommelhaus, Kreuzstraße 23.  
Die Vorträge werden bis 30. April fortgesetzt. — Nachmittags 4 Uhr findet allgemeine Bibelstunde für jedermann statt.

**Katholischer Diensboten-Verein**  
der ganzen Stadt.  
Sonntag, den 20. April 1913, präzis 4 Uhr:  
Versammlung im „Franziskanerhaus“  
Besuch J. K. S. der Großherzogin Luise.  
Der Vorstand.

**Militärverein Karlsruhe.**  
Unter dem Protektorat S. K. S. des Großherzogs.  
Samstag, den 26. April d. J., abends 8 1/2 Uhr, findet im „Palmengarten“ (Saal), Herrenstraße 34a, unsere diesjährige  
**ordentliche Generalversammlung**  
statt, wozu unsere Mitglieder freimbl. eingeladen werden.

**Wohltätigkeits-Konzert**  
zugunsten der Hinterbliebenen der beim Untergang des Torpedobootts S 178 den Helbenod geforbenen Kameraden aufmerksam und ermahnen um rege Beteiligung.  
Eintrittskarten sind bei der Musikalienhandlung **Freis Müller**, hier, Ecke Kaiser- und Waldstraße, zum Preise von 50 P, 1 A, 150 A und 250 A erhältlich.

**Das Bankhaus**  
**Veit L. Homburger**  
Karlsruhe 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208  
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

**Verein kath. Geschäftsgehilfinnen und Beamtinnen Karlsruhe.**

**Wohltätigkeits-Aufführung.**  
Sonntag, den 20. April, abends 8 Uhr  
im Saale des St. Agneshauses, Hirschstraße 35b.  
**Der Schleier der Königin**  
Schauspiel in 4 Aufzügen von Alinda Jacoby.  
**Das Stellenvermittlungsbüro**  
Lustspiel in 1 Aufzug.  
Reservierter Platz Mk. 1.50, I. Platz Mk. 1.—, II. Platz 60 Pf., III. Platz 30 Pf. Vorverkauf an der Pforte des St. Elisabethenhauses Sofienstr. 19 und bei J. Dorer Nachf., Erbprinzenstr. 19.

**Zwangs-Versteigerung.**

Montag, den 21. April 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 33 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentl. versteigern: 1 Pianino, 1 Sekretär, 1 Bücherschrank, 1 Verkuh, 1 Chiffonniere, 1 Waschkommode, 2 Schränke, 2 Betten, 3 Schreibstische, 1 Schreibstuhl, 1 Sofa mit Umbau, 2 Diwans, 1 Fauteuil, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 Bettstelle mit Matraze, 1 Email- u. 1 eis. Herd; daran anschließend an Ort und Stelle: 1 schwere, fahrbare Lokomobile, 1 großen Montagekrane.

**Mobilien-Versteigerung.**

Dienstag, den 22. April 1913, nachmittags 3 Uhr, zu Ränbel (Walg) in seiner Wohnung läßt Herr Hermann Weimar, Wirt u. Tischler, versteigern: 3 Zuckerkuchenbuden mit Blechwänden, Konditoreiutensilien — auch für Bäcker geeignet —, 1 Satz Bekuchenformen, div. Kupfer- u. Messinggeschäfte, 1 Teigbreche u. a. m. Ränbel, den 16. April 1913. J. Zapf, Rechtskonsulent.

**Gras-Versteigerung.**

Die Freiherrl. v. Seidenestche Vermögensverwaltung in Mühlburg versteigert am Montag, den 21. April 1. J., nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle den ersten Schnitt ihrer unterhalb d. Karlsruhe Rheinhafens gelegenen Bruchwiesen in abgesteckten Losen von ca. 1/2 Morgen gegen Barzahlung.

**Religiöser Vortrag**

von Pred. J. Erzberger aus der Schweiz findet Sonntag nachmittags 4 Uhr im Seitenbau Kaiserstraße 168, 2. Stod, statt. Jedermann willkommen.

**Kapitalien**

12000 Mark, 2. Hypothek, auf gutes Haus aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5538 ins Tagblattbüro erbet. Per sofort  
12000 Mark  
gesucht auf 2. Hypothek, 7 1/2% der Schätzung, von pünktl. Zinszahl. Offerten unter Nr. 6628 ins Tagblattbüro erbeten.

Von pünktl. Zinszahler werden 20000 M als 2. Hyp. in gut. Lage der Weststadt auf 1. Juli gesucht. Offerten unter Nr. 6559 ins Tagblattbüro erbeten.

**Barlehen** von Beamten gegen gute Möbelsicherheit und Zins sowie Abschluß einer Lebensversicherung von Selbstgebern anzunehmen gesucht. Off. unter Nr. 6593 ins Tagblattbüro erbeten.

**14000 Mark** auf gute 2. Hyp. nach auswärts zu vergeben. Offerten unter Nr. 6617 ins Tagblattbüro erbeten.

**Gesucht**

2000-4000, 5000-8000, 10000 bis 12000, 14000 bis 18000, 20000 bis 30000 Mark auf gute 5 bis 5 1/2% Hypothek. August Schmitt, Hypotheken- u. Bankkommission Dirckstr. 43, Karlsruhe. Telef. 2117.

**Verloren u. gefunden.**

Braune Zwergpudelhündin entlaufen. Abzugeben Yorkstraße 44, 1 Treppe.

**Unterricht**

Geb. Franzose, akad. Bild., erteilt Konz. Grammat., Uebersetz., Korresp., Unterricht in seiner Muttersprache. Off. u. Nr. 5046 ins Tagblattbüro erbeten.

**Abendkurse**

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch Grammatik, Korrespondenz, Konversation, Literatur. Honorar mässig.

**Handelsschule „Merkur“**

Tel. 2018. Kaiserstraße 113. **Zuschneide- und Nähkurse** nach leichtfaßlicher Methode erteilt

**Fr. E. Mauser,** Damenschneiderin, Akademiestraße 11, 2. Stod. Auch können Frauen u. Mädchen ihre Garderobe bei mir anfertigen nach Belieben.

**Einige tausend Mk. Gewinne**

haben in der letzten Woche in meine Kollekte und werden sofort auszahlt oder getauscht gegen Mühlhauser, Pfälzer Kreuz, Rhein. Postlos, à 50 S, Darmst. Schloß, Marktmarkt St. 1. M., Silbpoliar und Nürnbergiger à 3 M.

**Carl Göz,** Sebelstraße 11/15, beim Rathaus.

**Jenseits der großen Straße.**

Roman von Fedor von Jockisch.

„Nach dem Zeugnisse seines letzten Lehrers reif für die Obertertia. Er hat ziemlich spät angefangen. Wenn Sie es möglich machen könnten, ihn bis zum Freiwilligenexamen zu bringen, so — so würde ich mich besonders erkenntlich erweisen. Da ich bei Hof und Regierung denkbar schlecht angeschrieben bin, wird man dort jeden meiner Wünsche ohne weiteres erfüllen. Ich werde Ihre Ernennung zum Professor beantragen; auch einen Orden.“  
Sonderbare Logik, dachte Bruno. Aber seine Gedanken flogen weiter. Es war ein Werk in Sicht, das ihn mit heller Freude erfüllte. Wenigstens konnte warten; erst wollte er in das Schloß von Görrieshausen ein Pulverfaß legen.  
„Durchlaucht — gut“, sagte er. „Ich nehme an, aber ohne mich zu binden.“  
„Ich binde mich selbst nicht. Wer mir nicht paßt, mit dem mach ich kurzen Prozeß.“  
„Das ist hübsch. Ganz meine Ansicht. So mache ich es auch. Lehrmaterial ist im Hause?“  
„Was noch nötig sein sollte, wird angeschafft. Aber nur das Nötigste.“  
„Natürlich. Und wann können wir beginnen?“  
„Gleich.“  
„Sehr schön. Ich bin ein Freund schneller Entschlüsse. Eins noch: ist es unbedingt notwendig, daß ich im Schloße wohne?“  
„Unbedingt. Sie sollen nicht nur Lehrer, sondern auch Erziehler sein. Aber Sie bekommen das Zimmer des hochseligen Fürsten und speisen gemeinsam mit uns. Die Reinigung Ihrer Kleidung übernimmt Dickmann.“  
„Scharman! Ich lege übrigens keinen Wert darauf. Manch-

mal puche ich mir meine Stiefel allein — aus reinem Vergnügen zur Sache. Auch hau ich Holz — um schlanter zu werden. Also, Durchlaucht: einverstanden.“  
Der Fürst schlug seinen Paletot zurück, fuhr in die Hofentasche und holte eine handtellergroße altertümliche silberne Taschenuhr hervor, die einen merkwürdig lauten Schlag hatte.  
„Hab acht“, sagte er. „Um halb neun erwarte ich Sie. Dickmann kann Ihren Koffer holen.“  
Er stand auf, zögerte einen Moment und streckte dann Bruno die Rechte entgegen, wobei er vier Finger zur Faust ballte, so daß der Herr Doktor Petermann mit dem kleinen Finger vorlieb nehmen mußte.  
„Es hat mich gefreut, Doktor Petermann.“  
Dabei neigte er den Kopf. Nun schaute er Hanfen an, nickte ganz kurz und sagte: „Es hat mich gefreut, Herr Sigurd.“ Dann tappte er von dannen. Görries wollte ihn vor die Tür begleiten, doch der Fürst winkte ab. „Ich erlaube, zu bleiben.“  
Hanfen fiel kraftlos in einen Stuhl. „Bruno, bist du dem total des Teufels?“ stöhnte er.  
„Total“, erwiderte Görries lachend. „Diabolisch befehlen. Ich spiele Babanque. Entweder ich zwinge den Satan und lege ihn an feurige Ketten oder ich revolutioniere Better Manuel. Und die Baise auch.“  
„Aber Menschenkind, wie willst du denn den beiden jungen Leuten Unterricht erteilen? Du hast doch keine Ahnung! Weshalb pfeiffst du dich auf den Philologen auf? Weshalb der Dottortitel?“  
„Das fand ich nett. Weshalb Sigurd, könnte ich zurückfragen. Aus Liebhaberei für Fouquet? Ich hatte im Kadettenhaus einen alten Doktor Petermann als Lehrer; er ist längst tot; warum sollte ich mich nicht so nennen, da wir uns doch einmal umtauschen wollten? Und übrigens: ich werde die beiden ausgezeichnet unterrichten — nach eigener Methode. Lehrbücher sind da. Wenn ich

etwas nicht weiß, schicke ich zu dir. Nun wollen wir zu Ende frühstücken.“  
Er setzte sich wieder an den Tisch.  
„Mir ist der Appetit vergangen“, sagte Hanfen. „Bruno, ich muß einmal den Mentor spielen. Wenn deine Postte nun herauskommt? Der Fürst kann dich wegen Betrugs anzeigen.“  
„Das fürchte ich nicht. Wenn alle Stränge reißen sollten, lasse ich meine unscheinbare Hülle fallen und stehe in prinzipieller Herrlichkeit da.“  
„Und fliegst hinaus mit aller Herrlichkeit.“  
„Kommt's so, dann nehme ich mir Better Manuel mit — und die Cousine auch. Die heirate ich vielleicht.“  
„Berrückt!“  
„Die Schmeichelei habe ich dir auch einmal gesagt. Da erzählst du mir etwas von Eigenwegen und Sonderwegen. Ich möchte ebenfalls meine eigenen Wege gehen. Ich schwärme plötzlich für die Romantik wie du. Ich möchte meinem Sonderwegen leben. Ich möchte gern mal ein bißel verrückt sein.“  
Er rührte in seinem Tee. „Aber alles aus idealen Beweggründen“, fuhr er fort. „Feinz, jetzt bedauere ich nicht, daß ich mit hierhergekommen bin. Jetzt habe ich eine Aufgabe vor mir, die der Kolonisation in Abyssinien würdig zur Seite steht. Ob Doktor Petermann ein würdiger Präzeptor ist — na, das wird sich ja finden. Aber Dr d n u g wird er in die Bude da drüben bringen, darauf kannst du dich verlassen! Wie ich es mache, weiß ich noch nicht. Es wird sich ergeben.“  
„Und ich?“ fragte Hanfen. „Was tue ich solo?“  
„Du hast deine Tröst-Einsamkeit. Von Arnim bis Zacharias Werner: die ganze romantische Wurst. Außerdem bin ich in dichtester Nähe — sonst wäre ich nicht fortgegangen. Außerdem ist Frau Rene da — und Max. Ich werde eine Telephon vom Schloße zur Mühle legen lassen. Das muß natürlich Seine Pestilenz bezahlen!“  
„Bei seinem Geiz! Irr dich nur nicht!“



Sie schlafen ruhig,

Sie sind nicht mehr aufgeregt und Herz und Nerven werden nicht gechlädigt, wenn Sie statt Bohnenkaffees nur Quieta-Kaffee-Ersatz verwenden.

Die Quieta-Nährsalzpräparate enthalten die wichtigsten Nährsalze, Kalk, Eisen, Phosphor, in löslicher, leicht assimilierbarer Form.

Mütter können stillen,

die Kinder gedeihen prächtig bei Gebrauch von Quietamelz. Angenehm zu nehmen. Garantiert unschädlich.

Freihändiger Verkauf zugunsten der Konkursmasse

Die zur Konkursmasse J. L. Distelhorst gehörenden Waren in einwandfreier Qualität als: Wohnungs-Einrichtungen, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen sowie Einzelmöbel, Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Oelgemälde, antike Möbel, werden an Werktagen in den bisherigen Geschäftsräumen Waldstraße 32 zu

bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Der Konkursverwalter: Rechtsanwalt Harrer.

Prima Zentrifugen-Tafelbutter

liefert in Karlsruhe frei ins Haus, auswärts in Postkoll von 5 Pfund an, oder als Einlage zu einem Postpaket von 60 Stück Trink- od. Kocheier, zu billigen Tagespreisen.

Badischer Molkereiverband Karlsruhe. Ettlingerstr. 59. Telephon 279.

Wie neu wird Jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoffe...

Planinos Eine ganze Serie neue kreuzsaitige Pianinos werden vermietet. Bei späterem Kauf wird die bezahlte Miete angerechnet.

Alte Brauerei Brinck, Herrenstr. 4. Heute wie jeden Samstag Schlachtfest mit den befeimten Schlachttrügeln.

Advertisement for Albert Heil shoes, featuring an illustration of a man and a woman in coats and hats. Text includes 'Auch bei den Herren' and 'finden meine DAMEN-Stiefel u. -Schuhe'.

Advertisement for Heiligenquelle Hildrizhausen, featuring an illustration of a person and text describing 'Jod-, Radium- u. Lithium-Heilquelle'.

Advertisement for Remington typewriters and Glogowski & Co. calculators, featuring an illustration of a typewriter and a large stylized 'G'.

„Ich werde den Teufel durch Beelzebub austreiben. Würde dich nicht, wenn sich Absonderliches ereignet. Jetzt geh ich meine Koffer zu packen.“ Frau Lene wurde zu Hilfe gerufen. Sie schlug die Hände zusammen, so erstaunt war sie über den Vorfall.

Bonys könntet Ihr ruhig das Gnadenbrot geben. Ich werd es dem Fürsten fagen.“ Diemann faltete die Hände, als ob er beten wollte. „Aber um Gottes willen, Herr Doktor,“ fuhr er los.

Advertisement for Rudolf Vieser hosiery, featuring an illustration of a pair of trousers and text: 'Meine rühmlichst bekannte nahtlose Herren-Unter-Hose'.

Großherzogliches Hoftheater.

Die Jungfrau von Orleans.

Trauerpiel in fünf Akten, nebst einem Vorspiel, von Schiller. Regie: Otto Kienjocher.

- Personen: Karl der Siebente, König v. Frankreich; Königin Jabeau, seine Mutter; Agnes Sorel, seine Geliebte; Philipp der Gute, Herzog v. Burgund; Graf Dunois, Bastard von Orleans; La Hire; DuChatel; Erzbischof von Rheims; Chatillon, ein burgundischer Ritter; Raoul, ein lothringischer Ritter; Talbot, Feldherr der Engländer; Lionel; Montgomery; Ein englischer Soldat; Ein Ratsherr von Orleans; Thibault d'Arc, ein reicher Landmann; Johanna; Margot; Louise; Raimond; Etienne; Claude Marie; Bertrand, ein Landmann; Ein Köhler; Sein Weib; Sein Rube; Ein Page des Königs; Erster; Zweiter; Dritter; Viertes.

Die Handlung geht an verschiedenen Orten in Frankreich im Jahr 1430 vor. Große Pause nach dem 3. Akte. Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 10 Uhr. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben. Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung 5.—, Sperrsitze: I. Abteilung 4.— usw.

Spielplan

Für die Zeit vom 20. bis mit 28. April 1913. a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abt.) Sonntag, 20. April. O 55. „Aida“, große Oper in 4 Akten von Verdi. 7 bis gegen 10 Uhr. (4 M 50 Pf) Montag, 21. April. B 54. „Husarenliebe“, Lustspiel in 4 Akten von Gabelburg und Stomronnek. 7 bis gegen 10 Uhr. (4 M) Dienstag, 22. April. 36. Vorstellung außer Abonnement. Gesamtgesellschaft des Mannheimer Hoftheaters: „Der Aufreißer“, ein musikalisches Schauspiel in 3 Aufzügen, Dichtung nach der Novelle „Die kleine Blanchelette“ von Rudolf Hans Bartsch von Richard Batka, Musik von Wilhelm Kienzl. 7 bis gegen 10 Uhr. (4 M 50 Pf) Mittwoch, 23. April. A 55. „Die beiden Automaten“, komische Operette in 1 Akt von Alfred Lorenz. — „Die Liebesgeige“, ungarisches Ballettspiel in 1 Akt von Josef Bayer. — „Die Danni weint — der Danni lacht“, Operette in 1 Akt von Offenbach. 7 bis gegen 10 Uhr. (4 M 50 Pf) Donnerstag, 24. April. O 55. Zum erstenmal: „Der Fremdling“, Dichtung in 1 Akt von Albert Geiger. (Uraufführung). Zum erstenmal: „Das Wälderfest“, ein griechisches Scherzspiel von Albert Geiger. (Uraufführung.) 7 bis gegen 10 Uhr. (4 M) Freitag, 25. April. A 54. „Die Fledermaus“, Operette in 3 Akten von Johann Strauß. 7 bis gegen 11 Uhr. (4 M 50 Pf) Samstag, 26. April. B 56. „Genoveva“, Tragödie in 5 Akten und einem Nachspiel von Hebel. 7—11 Uhr. (4 M) Sonntag, 27. April. A 56. „Mignon“, Oper in 3 Akten von Ambroise Thomas. 7 bis gegen 10 Uhr. (6 M) Montag, 28. April. C 56. „Solberg“, historisches Schauspiel in 5 Akten von Heise. 7 bis gegen 10 Uhr. (4 M) b) In Baden-Baden. Sonntag, 20. April. 31. Abonnements-Vorstellung. „Glaube und Heimat“, Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Schönbert. 7 bis nach 9 Uhr. Dienstag, 22. April. 32. Abonnements-Vorstellung. „Der Postillon von Lonjumeau“, komische Oper in 3 Akten von Adam. 7 bis gegen 10 Uhr. Sonntag, 27. April. 33. Abonnements-Vorstellung. „Husarenliebe“, Lustspiel in 4 Akten von Gabelburg und Stomronnek. 7—10 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Anzeigen erfahren.)

- Kolofonium. 8 Uhr Vorstellung.
Reichenscheitler. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Central-Kino. Vorstellung.
Luzern. Vorstellung.
Lichtspiele. Vorstellung.
Eldorado-Kino. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.
Zur Gemeinde. 10 Uhr Knaben-Turnen, Söbelschule.
Männerturnverein. I. Damenabf. 7 Uhr.

Restauration Zur Albtalbahn

beim neuen Bahnhof empfiehlt guten Mittagstisch sowie reichhaltige Frühstücks- u. Abendplatte. Schrempssches Bier. Feine Wurstwaren aus eigener Schlachtung.

LUDWIG MEINZER Zimmermeister Karlsruhe i.B. gegr. 1877. Telefon 53. Raonsstr. 23. Zerlegbare HOLZBAUTEN transportabel als Villen Landhäuser Jagdhäuser Skihütten Gartenhäuser Pavillons Zäune. Zimmergeschäft für Hochbau Brückenbau Freitragende Dachkonstruktionen Treppenbau Treppentritte Deutsche Holzhäuser Fussböden in jeder Ausführung Import-Kistenfabrikation Export Kühlanlagen Kühlkanäle. Besuche Reparaturen aller Art Bauschreineri Holzhandlung Kostenanschläge auf Wunsch.

Rheinklub Allemannia Karlsruhe, e.V. gegr. 14. VII. 1901. Bootshaus Maxau. Heute Samstag abend Klubabend im Hotel Hohenzollern. Sonntag, den 20. April ds. Js. nachmittags 3 1/2 Uhr, in Maxau Bootstaufe und Arrudern, anschließend Familienunterhaltung in den Klublokalen der Restauration Melcher. Wir bitten unsere verehrl. Mitglieder, unser Fest recht zahlreich zu besuchen und erlauben uns noch auf die diesbezügliche Einladung in der Klubzeitung für den Monat April ganz besonders hinzuweisen. Der Vorstand. Abfahrt der Züge: für die Aktiven: Hbf. 120 Uhr Mühlb. Tor 122 für die Passiven: Hbf. 238 Mühlb. Tor 244. Offizielle Ruderübungen: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Allabendlich: Training der Rennmannschaften.

Festhalle bei günstiger Witterung Stadtgarten. Morgen Sonntag, den 20. April, nachmittags 4 Uhr. Konzert ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109. Direktion: Königl. Musikmeister Bernhagen. Abwechslungsreiches Programm. Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften 20 Pfg. Sonstige Personen 60 Pfg. Militär und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pfg. Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Bei gutem Wetter beginnt das Konzert um 1/4 Uhr im Stadtgarten.

Zither-Club Mühlburg. Am Sonntag, den 20. April 1913, nachmittags 4 Uhr, findet im Festsale der „3 Linden“ unser Zither-Konzert verbunden mit nachfolgender Tanzunterhaltung statt, wozu wir unsere werten Mitglieder sowie Freunde und Gönner ganz ergebenst einladen. Um zahlreichen Besuch bitten. Der Vorstand.

COLOSSEUM Waldstraße 16/18 Telefon 1938. JOB's lustige Bühne. Heute Sonnabend Der tollste aller Schwänke! Mein Bruder, das'n Luder? Riesen-Lacherfolg! Morgen Sonntag 2 große Vorstellungen Nachm. 4 Uhr: Der Gipfel der Komik! Schieber. Schwank in 3 Akten. Abends 8 Uhr: Einzige Sonntagsaufführung von Mein Bruder das'n Luder. Ein dreieckiges Verhältnis. Lachen! Lachen! Lachen!

Licht-Spiele Herrenstr. 9/11 Karlsruhe Herrenstr. 9/11 Neue Direktion. Vom Besten das Beste. Ein einmaliger Besuch führt zur treuen Kundschaft. Samstag, den 19. cr. Erstes Weltstadt-Programm! Eigenes Orchester! Als Hauptnummer vom 19. bis inkl. 23. cr. Eine nie gesehene Sensation Die Geschichte einer grossen Liebe. Autoren-Drama von: Bolten-Baeckers in 2 Akten. Spannende Handlung. Gute Photographie. Glänzende Darstellung. Eintrittspreise: Fremdenloge Mk. 1.50, 1. Rang Loge Mk. 1.20, Balkon Mk. 1.00, Sperrsitze Mk. 0.80, 1. Platz Mk. 0.50, 2. Platz Mk. 0.30.

ELDORADO 19. bis 22. April Riesen-Programm mit 18 Schlagern. Eldorado-Schlager: Geheime Schmach, 2 Akte. Napoleons Feldzug in Russland, 2 Akte, nebst weiteren 16 Nummern.

Schwarzwaldverein Sektion Karlsruhe. Sonntag, den 20. April 1913. Ausflug Haueneberstein Ebersteinburg-Merkar-Ottana. Abfahrt 7 Uhr. L. z. Tr. Montag, 21. IV. 13, 7 1/2 Uhr. Schw. I. Gr. Feinste weiße Käse (Bibelskäs) tägl. frisch zu haben. Karlsruher Joghurt-Milch-Zentrale, Amalienstraße 25.

# 5000 Stück Modewaren

<b>Moderne Jabots</b>					
Gruppe I	II	III	IV	V	
jetzt 10 ₰	25 ₰	35 ₰	45 ₰	65 ₰	
<b>Hochelegante Jabots</b>					
Gruppe I	II	III			
jetzt 95 ₰	1.45	1.95			
<b>Blusen-Kragen</b>					
Gruppe I	II	III	IV	V	VI
jetzt 10 ₰	25 ₰	35 ₰	45 ₰	65 ₰	95 ₰
<b>Bulgaren-Kragen</b>					
der beliebteste Mode-Artikel					
jetzt sehr preiswert	3.45	2.45	1.95	95 ₰	45 ₰

sämtlich eingeteilt in Gruppen zu Einheitspreisen, daher jetzt außerordentlich billig u. weit unter Preis

<b>Jackett-Kragen und Garnituren</b>				
Gruppe I	II	III	IV	V
95 ₰	1.45	1.95	2.95	3.95
<b>Kinder-Kragen und Garnituren</b>				
Gruppe I	II	III	IV	V
25 ₰	45 ₰	65 ₰	95 ₰	1.45
<b>Damen-Krawatten und Schleifen</b>				
Gruppe I	II	III	IV	
25 ₰	45 ₰	75 ₰	1.45	

**Echte Brüsseler Jabots u. Kragen**  
enorm billig  
jetzt 1.45 95 ₰ 65 ₰ 35 ₰ 15 ₰

# 5000 Meter Spitzen und Plains

Außerst preiswert. Besonders für Schneiderinnen selten günstige Kaufgelegenheit.

<b>Valencienne-, Cluny-, Tüll-, Spachtel-, Alençon-Spitzen und Einsätze:</b>				
Gruppe I	II	III	IV	V
8 ₰	18 ₰	35 ₰	75 ₰	1.45
<b>Schweizer Stickerei-Roben</b>				
Voll- und Seidenbatist, moderne Hochstickerei				
Gruppe I 11.50	Gruppe II 15.50	Gruppe III 19.50		

<b>Tüll-, Spachtel, Valencienn- und kunstseidene Plains</b>				
Gruppe I	II	III	IV	V
75 ₰	95 ₰	1.45	1.95	2.95
<b>Schweizer Batist-Stickereien</b>				
für Roben, mit passenden Einsätzen, 120 cm breit, Meter jetzt 3.75				

# 5000 Meter Schweizer Stickereien

in hervorragender Ausführung, zum Teil prima Naturell-Stickerei. Preise so billig wie in der Weißen Woche.

Stücklänge 4,1 und 4,5 m				
Stickereien für Hemden . . . . .	Stück	55	45	₰
Stickereien für Wäsche . . . . .	Stück	95	65	₰
Stickereien in sauberster Ausführung . . . . .	Stück	1.95	1.45	

**Ma Madapolam-Stickereien**  
nur die besten Fabrikate der Schweiz vollständig  
Ersatz für Madeira-Stickerei  
Stück 4,10 m . . . . . jetzt 4.25 3.60 2.75 1.95  
Stickereien für Rock-Volants, Stück von 2 1/4 Mtr. jetzt 95 ₰

**Der Verkauf beginnt Samstag morgen 8 Uhr.**

Die Preise sind sensationell billig und gelten nur soweit Vorrat.

Die 2 Spezial-Schaufenster in der Kaiserstraße verdienen Beachtung!

# Hugo Landauer

Mode- und Aussteuerhaus

Kaiserstraße

Karlsruhe

Lammstraße.

**Wertheimer**  
**Wurstwaren**  
treffen jetzt wieder regelmäßig Sonntags bzw. Montags ein bei **W. Erb, am Lidellpl.**

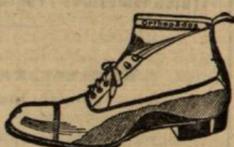
Defen, Grude-Defen, Herde, Gasherde, Küchen- und Haushaltsartikel  
kauft man immer noch am besten und billigsten bei  
**Ernst Marx,**  
Luisenstraße 45.

**Damenhüte**  
werden chic und elegant garniert, ältere Hüte modernisiert. Reiche Auswahl garnierte Hüte, Formen und alle Zubehöre.  
Billige Preise. Beste Bedienung.  
**E. C. Lehmann,**  
Kaiserstraße 235 III.

**Dienstag, 22. April und Mittwoch, 23. April**  
israelit. Feiertage wegen  
**geschlossen.**  
**Bankgeschäft Ignaz Ellern,**  
Friedrichsplatz 10.

**Räumungsverkauf wegen Geschäft-Übernahme.**  
Sämtliche Spezereitwaren, Spirituosen, Zigarren und Zigaretten werden zu billigsten Preisen abgegeben.  
**Emil Scherer Nachf.,** Goethestr. 1.

**Auf gutem Fuße**



stehen oder gehen viele Menschen — leider — nicht. Und nur einzig wegen ungeeignetem Schuhwerk. Dies ist bei Reformhaus-Schuhwaren ausgeschlossen.

ausgezeichnet bei vielem Gehen, Stehen, bei Müdigkeit und Schmerzen in Füßen u. Beinen und bei Senkfüßen. Besondere Solenverarbeitung.

**Dr. Köflers Orthopädos-Stiefel**  
vorzüglich bei entzündeten und schmerzenden Füßen (geben bei jed. Tritt nach), bei Hühneraugen, Fußschweiß und kalten Füßen.

**Dr. Lehmanns Flecht-Schuhwerk**  
vorzüglich bei entzündeten und schmerzenden Füßen (geben bei jed. Tritt nach), bei Hühneraugen, Fußschweiß und kalten Füßen.

**Elegante Stiefel** von 10.- an, jedoch in besten Formen und nur Ia Qualitäten.  
**Louren-Stiefel** in vollendeten Formen und bester Verarbeitung.  
**Kinder-Stiefel** vorzügliche Qualitäten.

**Reformhaus Neubert,** Karlsruhe  
Kaiserstraße 122

**Wacholderbeer-Gesetz**

als Maßkur gegen Husten, Katarrh, Verschleimung, Magen-, Lungen- u. Nierenleiden, Weich- u. Waller'sche Lähmung, hauptsächlich zur Blutreinigung, ist am Montag auf dem Hauptmarkt zum letzten Male zu haben. Topf mitbringen.

**Ceylon Tee**  
N. 230, 3., 4. — per Pfund unter Garantie echter Ware, hervorragend an Kraft und Aroma, aus den besten Gärten Ceylons.  
**Carl Schaller**  
Grossh. Hoflieferant  
Erbprinzenstr. 40.